

Wenn der Held sich verändert

Von Nuke_Nin_Uchiha_Girl

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Verzweiflung	2
Kapitel 2: Hogwarts	4
Kapitel 3: Besprechungen und Verbündete	7

Kapitel 1: Verzweiflung

So, das ist meine zweite FF und ich hoffe sie wird euch gefallen^^
Bevor ich hier noch große reden schwinge, fang ich am besten mal an, oder nicht?^^

VIEL SPAß

Kapitel 1: Verzweiflung

Angst und Verzweiflung machte sich in den Hexen und Zauberers Herz breit, Soeben war der Tagesprophet verschickt worden und die Schlagzeile verhiess nichts gutes, denn auf dem Bild war der dunkle Lord zu sehen, der den Held - der - Zauberwelt am Ellenbogen gepackt hatte und der Junge übersät mit Wunden war. Der dunkle Lord hatte sogar so etwas wie ein Interview abgehalten.

Der Held - der - Zauberwelt von Du-weißt-schon-wem gefangen!!!!!!!!!!

Gestern dem 25.08 hat Du-weißt-schon-wer den Ligusterweg angegriffen, wo sich der junge Held Harry Potter in den Sommerferien immer aufhält.

Wie wir life miterleben durften, hat der dunkle Lord es geschafft den Schutzzauber zu brechen, der auf dem Haus der Familie Dursleys, die letzten Verwandten von Harry Potter, lag. Zuerst hat er Vernon Dursley, Harrys Onkel, gefoltert und gewartet, bis dieser die Schmerzen nicht mehr aushielt und ihnen erlag. Petunia, Harrys Tante, und Dudley Dursley, Harrys Cousin, mussten dies mit ansehen. Harry Potter selbst wehrte sich zu der Zeit noch verbissen gegen die Todesser.

Warum wir das wissen?

Ganz einfach, der dunkle Lord hatte so etwas wie einen Bildschirm errichten, sodass man alles sehen konnte, alles schreckliche!

Als Du-weißt-schon-wer auch Harrys Cousin umgebracht hatte, kam Mrs. Dursley an die Reihe, für sie wurde es am schlimmsten, höchstwahrscheinlich weil sie die Schwester von Lily Potter gewesen ist. Sie wurde Minutenlang mit dem "Crucio" gefoltert.

Kurz nachdem auch diese ihren Schmerzen und Verletzungen erlegen ist, wurde Harry Potter vor die Füße des dunklen Lords geworfen. Der arme Junge hatte unzählige Wunden und hatte kaum noch Kraft. Als er, dessen Name nicht genannt werden darf den Jungen Potter am Oberarm packte, wurde von ihm befohlen ein Foto zu machen, was einer der Todesser auch tat und das Foto uns zukommen ließ.

Bevor der dunkle Lord mit dem jungen Potter-Erben verschwand, waren seine letzten Worte: "Nun habe ich den Potterjungen, was macht ihr nun? Eins soll euch gesagt sein, ich lasse ihn am Leben, denn ich brauche jemanden, an dem ich meine Wut auslassen kann. Dumbledore, nun bist du fällig, deine Waffe besitze ich ja nun!" Mit einem lauten und kaltem Lachen verschwanden dann er und seine Todesser.

Was meinte der dunkle Lord damit, dass er nun Dumbledores Waffe hätte, sah Albus Dumbledore, Direktor von Hogwarts etwa nur eine Waffe in diesem Jungen, der für uns schon des öfteren sein Leben riskiert hat?

Was sollen wir nun tun, unser aller Hoffnung ist nun in der Gewalt von Du-weißt-schon-wem und wird wahrscheinlich nicht mehr lange leben, wenn der dunkle Lord all seine Wut an ihm auslässt.

Lasst uns alle beten, dass nun nicht unser aller Ende kommt und Harry Potter schnell seinen Wunden erliegt, dass er nicht noch mehr Schmerzen ertragen muss. Denn er hat schon viel zu viel durchgemacht, er hat Ruhe verdient.

Rita Kimmkorn

Keiner konnte es fassen, nun war doch alles zu spät, wer sollte ihnen denn jetzt noch helfen können?

Nun konnten sie sich doch eigentlich gleich ergeben, jetzt war doch sowieso alles egal.....

Kommis erwpnscht*g*

Kapitel 2: Hogwarts

So, hier ist das neue Kapitel, ich hoffe es gefällt euch^^

Vielen Dank an:

§Feaneth: danke für deinen Kommi, hab mich echt gefreut^^

§RavenSkarlett: Vielen Dank für deinen Kommi, ich freu mich echt, dass dir der Anfang gefallen hat^^

§Ran-Tea: Vielen Dank für deinen Kommi, hab mich echt rießig gefreut^^

§-Anika-: Vielen Dank für den Kommi^^

§xerperus: Vielen Dank für deinen Kommi, ich hab mich echt gefreut, dass dir meine FF gefällt^^

An alle noch mal Danke^^ *alle ganz fest knuddel*

Kapitel 2: Hogwarts

Leise und nicht viel redend betraten die Schüler die große Halle von Hogwarts, die ganz in Schwarz gehalten war. Es herrschte fast schon totenstille, aber auch nur fast, denn die Slytherins unterhielten sich ausgelassen, zwar nicht alle aber zumindest die meisten. Was jedoch viele verwunderten war, dass Draco Malfoy nicht zu denen gehörte, die sich unterhielten, nein der Malfoy-Erbe saß ruhig auf seinem Platz und schien sogar ein wenig traurig.

Die Auswahl der Erstklässler verlief sehr ruhig, sogar der sprechende Hut hatte ein trauriges und vor allem ernstes Lied gesungen, was man von ihm ja nicht kannte.

"Willkommen zu einem neuen Jahr in Hogwarts, zum Anfang des neuen Schuljahres möchte ich noch einige Dinge bekannt geben, zum ersten: Wie ich leider sagen muss, fällt bis auf weiteres Quidditch aus, da wieder Dementoren als Wachen hier sein werden", Dumbledore wartete auf Proteste, doch diese kamen nicht, denn alle kannten noch zur genüge wie es war, in der Nähe eines solchen Wesens zu verweilen, sogar den Slytherins behagte das gar nicht. "Zum zweiten. Es ist verboten in den Verbotenen Wald zu gehen, wie der Name ja schon sagt, und zum dritten, ich bin sicher, ihre alle wisst, warum alles schwarz ist, es ist zu gedenken an Harry Potter, denn auch wenn er noch nicht tot sein sollte, werden wir ihn sicherlich nie mehr lebendig sehen, lasst uns aber beten dass ich mich täusche". Alle falteten die Hände und die nächsten 5 Minuten verliefen schweigend. "Doch nun lasst uns mit dem Essen beginnen, das Leben geht schließlich weiter", schnell schnipste er mit dem Finger und das Essen erschien. Ron und Hermine wurden viele mitleidige Blicke zugeworfen, sie

alle wussten schließlich, wie viel Harry ihnen bedeutet hatte.

"Wie kann er nur so schnell wieder fröhlich sein, macht er sich denn gar keine Sorgen um Harry?" "Ich versteh das auch nicht Ron, aber eins kann ich dir sagen, ich vertraue Voldemort nicht mehr wirklich. Er hat Harry zu den Muggeln geschickt, obwohl er wusste, was das für eine Gefahr für Harry bedeutet." "Ja, man hätte fast meinen können, ihm ist es egal was mit Harry passiert." Überrascht drehten sich Ron und Hermine zu Neville um, so kannten sie den schüchternen und tollpatschigen Gryffindor ja gar nicht. "Schaut mich nicht so an, schließlich war oder besser ist Harry mein Freund. Ich mag Dumbledore sowieso nicht mehr ganz so sehr, seit dem 5. Jahr, er hat Harry angelogen und nie die volle Wahrheit gesagt." Da musste sie ihm recht geben und sie waren froh, dass sie noch jemanden hatten, der Dumbledore nicht mehr so sehr verehrte und erkannt hatte, dass auch Albus Dumbledore über Leichen ging, nur um an sein Ziel zu kommen. "Hey, nicht nur ihr denkt jetzt so über Dumbledore, sonder auch Luna, Seam, Dean und ich. Wie es aussieht auch ein paar Slytherin, die schauen Dumbledore nämlich auch nicht gerade nett an und unser lieber Professor Snape scheint ihn auch aufzuspießen." Überrascht sahen nun die drei Gryffindor zu Ginny und als sie den anderen in die Gesichter blickten, sahen sie nur Wahrheit und ernstes. "Ich finde wir sollten uns bei den Slytherins mal umsehen und dann schauen, wer alles zu Harry hält, wer zu Voldemort und wer für Dumbledore spioniert, was haltet ihr davon???" "Gute Idee Herm, ich kann Blaise fragen, mit dem versteh ich mich super gut und er ist auch auf Harrys Seite, das kannst du mit glauben.", schlug Dean auch sofort vor. "Ok, dann mach das aber am besten heute noch und dann müssen wir uns noch ausdenken wo wir uns immer treffen können..." Ron überlegte angestrengt. "Ich hab ne super Idee, wir gehen einfach zu Dumbledore und fragen ihn, ob er die Haustische auflöst und dafür kleiner Tischchen verteilt aufstellt. Wir sagen ihm einfach, dass so das Verhältnis zwischen den Häusern besser werden könnte, weil man sich dann dahin setzen kann wo man will." "Super Hermine, dann gehen du und Ron zu ihm, ihr seit Vertrauensschüler und dann fällt das nicht so auf." Damit war es beschlossene Sache, Dean redet mit Blaise, Hermine und Ron gehen zu Dumbledore und Ginny, Neville, Luna und Seamus überlegten sich wie sie weiter vorgehen konnten.

*

"Professor Dumbledore, hätten Sie kurz Zeit für uns?", fragte Hermine zögerlich den alten Direktor, als dieser die Halle verlassen hatte. "Aber natürlich, was kann ich für euch tun?" Ironisch dachten beide, kein Wort von Harry, nichts. "Nun ja, wir haben uns gedacht, vielleicht kann man die Haustische gegen kleiner und vor allem mehrere Tischchen ersetzt." Nun sah Dumbledore die beiden Schüler vor sich verblüfft und überrascht an. "Und warum sollte ich so etwas tun, es sind nun mal 4 Häuser und diese sitzen schon seit Generationen an ihren jeweiligen Haustischen." "Das schon, aber Ron und ich haben uns überlegt, wenn man kleiner Tische hat und sich jeder zu jedem setzen kann, wird der Streit zwischen den Häusern und vor allem zwischen Slytherin und Gryffindor aufhören, man kann dann alle besser kennen lernen." Eine Weile überlegte Albus nachdenklich, es wäre schon praktischer, wenn sie das so machen würden, so könnten dann auch seine Spione besser an Informationen kommen und wenn Voldemort endlich besiegt war, würde er es wieder ändern. "Gut, ich werde schon morgen die 4 Haustische ausgetauscht haben, wenn ihr mich nun entschuldigen würdet, ich muss das noch den anderen Lehrern ausrichten und dann die Vorbereitungen treffen." "Aber natürlich, wir gehen dann auch zum Unterricht, auf Wiedersehen Professor", antworteten die Beiden synchron und verschwanden dann in

Richtung Zaubertränke.

Derweil bei Dean...

Dean stand auf und bedeutete Blaise unauffällig ihm zu folgen, was dieser auch sofort machte.

"Was gibt es denn Dean?" "Ich wollte dich fragen, nun, du glaubst doch auch an Harry und nicht an V...Voldemort oder Dumbledore, oder?" "Ja natürlich, wieso das denn."

"Nun ja, wir, das heißt Hermine, Ron, Ginny, Seamus, Neville und Luna glauben ja auch nur noch an Harry und wir sind nun auf der Suche nach Leuten, die genauso denken wie wir. Und da wollte ich dich fragen, ob du dich vielleicht in Slytherin umhören könntest. Hermine und Ron sind auch gerade dabei Dumbledore zu überreden, dass er die Haustische auflöst und kleiner Tischchen in der Halle aufstellt, dass sich die Feindschaften lichten, aber das hat nur den Sinn, dass wir uns auch öffentlich in der großen Halle treffen können." "Natürlich hör ich mich um, das mit den Tischchen ist eine super Idee, dann kann ich mich endlich zu dir setzen^^ ich kann dir auch jetzt schon ein paar Leute aus Slytherin sagen, die genauso wie wir denken, das wären Gregory, Vincent, Draco, schau nicht so verblüfft, Draco ist in Harry verliebt, dann noch Millicent und Pansy, ob es noch mehr sind weiß ich nicht, da muss ich mich erst noch etwas unauffällig umhören, aber mit den anderen kann ich ja schon mal reden."

"Danke, du bist echt super, aber jetzt lass uns in Zaubertränke gehen, ich sag den anderen dann auch bescheid." Zusammen machten sich die beiden auf den Weg zum Unterricht, Blaise war etwas rot im Gesicht, weil er von Dean ein Kompliment bekommen hatte, aber das merkte dieser zum Glück nicht.

Ende Kapitel 2

So, das wars mal wieder, ich hoffe es hat euch gefallen und ich bekomme nen Kommi von euch^^

Ich hoffe das nächst Chap lest ihr auch.

eure

Nick_chan

Kapitel 3: Besprechungen und Verbündete

So, hier ist das neue Chap^^

Ich hoffe es gefällt euch. Es kann sein, dass ich mich manchmal blöd ausgedrückt habe, aber ich komm erst grad aus dem Krankenhaus und da ist man dann noch nicht allzu fit, meint ihn nicht auch???

Vielen Dank an meine Kommischreiber: Feaneth, Ran-Tea, Mauseschmatz, RavenSkarlett, Saphir, usher9, -Anika-, DarkEye, Serenity1910.

Vielen lieben Dank, ich freu mich echt, dass euch meine FF so gut gefällt, dieses Kapitel hoffentlich auch^^ * alle noch mal ganz fest knuddel *

So, aber nun viel Spaß:

Kapitel 3: Besprechungen und Verbündete

Als die Schüler am nächsten Morgen die große Halle betraten, blieben sie erst mal verblüfft stehen, wo einst die prächtigen und riesigen Haustische gestanden hatten, standen nun viele kleine und gemütliche Tischchen. Noch immer verdutzt setzten sie sich und warteten gespannt auf Dumbledores Erklärung. Welche auch nicht lange auf sich warten lies.

"Erst einmal einen guten Morgen, ich sehe ihr seid erstaunt und verwirrt. Ich habe mir gedacht, dass wir die Haustische abschaffen und ihr euch nun zu dem setzten könnt, wo ihr wollt, egal welches Haus es ist! In erster Linie ist es dazu gedacht, dass das Verhältnis unter euch Schülern gebessert wird, aber auch, weil es für euch sicherlich auch besser ist. Und nun, lasst es euch schmecken." Begeistert verströmten sich nun die Schüler und setzten sich dorthin, wo sie wollten, ihnen gefiel es so wirklich besser, denn so konnten sie mit guten Freunden aus anderen Häusern essen und unterhalten, ohne dass gleich blöde Bemerkungen kamen oder man von dem anderen Haustisch davongejagt wurde. Überrascht stellte Albus Dumbledore fest, dass die beiden Weasleys, Granger, Lovegood, Finnigan, Thomas, Crabbe, Goyle, Longbottom, Malfoy, Bulstrode und Parkinson sich an einen der größeren Tische gesetzt hatten, aber er beschäftigte sich nicht weiter mit ihnen, wozu auch, von denen ging ja auch keine Gefahr aus und außerdem konnte er so Weasley und Granger über die Slytherins ausfragen!

Als sie die Slytherins zu den Gryffindors und der Ravenclaw gesetzt hatten, erwarteten sie eigentlich Beschimpfungen und Beleidigungen, doch nichts dergleichen kam, sie verhielten sich so ruhig, ja fast schon...friedlich. Nur Draco Malfoy schien nicht wirklich anwesend, es schien, als sei er in seiner eigenen kleinen Welt und nahm von der Außenwelt keine Notiz mehr. "So, gut dass ihr nicht auch hinter dem alten Knacker steht.", fing zur Überraschung der Gryffindor und der Ravenclaw Crabbe das Gespräch an. "Schaut nicht so, wir sind nicht blöd", schnauzte Goyle die anderen dann ein wenig beleidigt an, als er dessen Blicke aufschnappte. "Äh....gut, also...äh." "Ich fass es nicht Hermine Granger fehlen die Worte, dass ich das noch

erleben darf, meine Millicent und schlug sie den Handrücken auf die Stirn, mit einem riesen Grinsen im Gesicht^^. Alle fingen an zu lachen, als dann auch noch Hermine rot anlief, dann jedoch mit ins Lachen einfiel, als sie gemerkt hatte, dass Millicent es nicht ernst gemeint hatte. "Gut, da dies nun geklärt ist.... was könnten wir machen um Harry zu befreien?" Ein wenig erschrocken drehten sich alle Draco zu, sie hatten gar nicht gemerkt, dass er wieder in ihrer "Welt" verweilte. "Nun ja, wir haben uns gedacht, Professor Snape zu fragen, schließlich arbeitet er für Voldemort", einige zuckten bei der Erwähnung des dunklen Lords zusammen, "und wir können schon mal Flüche üben und so weiter, schließlich glaube ich nicht, dass wir dann noch lange in Hogwarts bleiben werden, schließlich wir Dumbledore versuchen Harry wieder zu manipulieren und wenn wir schon üben, auch in schwarzer Magie und dann abhauen, ist Harry in Sicherheit und wir können ihn wieder aufbauen, ich glaube nämlich nicht, dass es ihm recht gut geht, wenn er zurück kommt."

"Das ist ein guter Anfang ich kann gleich sagen, dass Onkel Sev bereits daran arbeitet Harry zurück zu holen...", fing Draco an, wurde dann aber von Pansy unterbrochen: "Wir brauchen dann noch ein sicheres Versteck." Ich weiß schon eins", meinte Dean, bevor noch irgendjemand etwas sagen konnte. "Ach ja und welches", fragten alle wie aus einem Munde. "Na Godric Hallow, wir bauen es wieder auf, dann brauchen wir allerdings noch einen Geheimniswahrer." "Das ist ja eine super Idee Dean, hätt' ich dir gar nicht zugertaut Mann.", meinte Ron tief beeindruckt. "Ich weiß schon den perfekten Geheimniswahrer.....Draco!", grinsend sah Blaise zu seinem besten Freund. "WAS???????????? Wieso ich?????????" "Na ganz einfach, du liebst Harry und würdest ihn niemals verraten.", antwortete ihm Ginny lächelnd, als sie sich an Dean schmiegte. "Wir wissen doch alle, dass du in ihn verliebt bist, also reg dich nicht auf Draco.", grinste Seamus und sah den blonden Slytherin an, der errötete. "Also gut, wenn ihr meint, kann aber nichts versprechen", nuschelte Draco leise, jedoch verstand ihn jeder und sie alle lächelten.

"Gut, da das auch geklärt ist, sollten wir in den Unterricht." Alle stimmten Luna zu und standen auf. "Rede noch mit Professor Snape Draco", sagt Neville und ging dann mit den anderen zum Gryffindorturm um seine Verwandlungssachen zu holen. Alle dachten das selbe: "Das wird eine Menge Arbeit aber zusammen schaffen wir das."

Ende Kapitel 3

So das wars auch schon, ich weiß, recht kurz, aber wie gesagt ich komm grad erst aus dem Krankenhaus und mir geht's noch nicht so gut.-

Ich hoffe es hat euch gefallen und ich bekomme auch ein paar Kommiss^^
Ich versuche das nächste Chap länger zu machen, versprochen *g*